



# **Fünf Fragen, die Sie sich stellen sollten, bevor Sie eine Drupal Multi-Site aufbauen**

# Planen Sie eine skalierbare Drupal-Plattformlösung

Für Organisationen, die ein Ökosystem von Drupal-Websites verwalten, ist eine Strategie zur Verwaltung bestehender Websites und zur Bereitstellung neuer Websites von entscheidender Bedeutung. Ohne diese Strategie muss jede neue Site einzeln erstellt werden, was zu einer großen Anzahl individueller Funktionen und explodierenden Wartungskosten führt.

Die Verwaltung von vervielfachenden Websites mit verschiedenen Technologien und unterschiedlichen Eigenarten kann sowohl Entwickler als auch Interessengruppen frustrieren - und die Startzeit für die Erstellung neuer Websites ist erheblich höher, wenn sie jeweils von Beginn an neu erstellt werden müssen. Glücklicherweise gibt es Plattformlösungen, die den Prozess der Verwaltung und Bereitstellung von Websites vereinfachen. Mit dem richtigen Partner muss dieser Prozess nicht überwältigend sein.

Hier sind fünf Fragen, die sich jede Organisation stellen sollte, bevor sie eine neue Multi-Site-Plattform entwirft.





## Frage 1: Welche Optionen gibt es für Plattformlösungen?

Organisationen mit vielen Drupal-Sites benötigen normalerweise eine der folgenden Lösungen:

- Eine **einzelne Drupal-Site**, auf der der gesamte Inhalt konsolidiert ist und Abschnitte, die über Rollen und Berechtigungen gesteuert werden können. In diesem Modell sind eine einzige Codebasis und Datenbank für mehrere Domänen zuständig. Dies ist besonders nützlich für kleine Verwaltungsteams, die sich auf die Arbeit früherer Websites stützen, um schnell neue erstellen zu können.
- Eine **zentrale Code-Datenbank** (allgemein bekannt als Upstream-Datenbank) mit untergeordneten Datenbanken für jede Site. In diesem Modell werden die Änderungen stromabwärts vom Datenbank-Verwalter verteilt, wobei jedoch jede einzelne Site auf Codeebene flexibel ist. Dies ist am nützlichsten, wenn jede Site seine eigene Funktionalität haben muss und wenn zusätzliche Wartung zu akzeptablen Kosten möglich ist.
- Eine **Multi-Site-Lösung**, über die sich eine kleine Gruppe von Websites eine einzige Codebasis teilen. Dies ermöglicht zwar nicht viele Anpassungen auf Codeebene, ermöglicht jedoch, dass jede Site Änderungen an den voreingestellten Optionen vornimmt und benutzerdefinierte Module und Designs an den erforderlichen Stellen hinzufügt. Dies ist am nützlichsten, wenn Websites unterschiedliche Teams von Content Editoren haben, die Funktionalität standardisiert ist und Designvariationen innerhalb einer Reihe von allgemeinen Vorlagen gehandhabt werden.
- Eine **gut verwaltete Multi-Site-Lösung**, die die oben genannten Lösungen erweitert, indem ein User Interface zum schnellen Erstellen, Verwalten und Bereitstellen von Websites geboten wird. Dies ist besonders nützlich, wenn Unternehmen eine Lösung für Multi-Sites mit minimalem Entwickleraufwand für jede Site benötigen.

Jede von ihnen hat ihre Vorteile und Herausforderungen. Wir haben jene Faktoren zusammengestellt, die Sie beachten sollten, um eine richtige Lösung zu finden.



## Frage 2: Werden verschiedene Teams jeweils eine Site verwalten?

Wenn Sie Ihre Technologieoptionen in Betracht ziehen, denken Sie daran diese im Kontext der Kontroll- und Verwaltungsprozesse Ihrer Organisation zu betrachten.

Wenn bei Ihnen verschiedene Teams einzelne Websites verwalten, benötigen Sie eine andere Lösung als ein Team von Content Editoren, das zahlreiche Websites verwaltet. Mit verschiedenen Teams für verschiedene Sites können Sie starke, klare Grenzen priorisieren, damit das „falsche“ Team nicht auf den Inhalt eines anderen Teams zugreift. Somit ist eine Multi-Sites-Lösung oder eine Upstream-Datenbank-Lösung eine bessere Wahl für Sie, da die separaten Datenbanken dafür sorgen, dass der Inhalt nicht verwechselt wird.

Andererseits werden Sie bei einem kleinen Team von Content Editoren (welches mehrere Websites verwaltet) wahrscheinlich feststellen, dass es frustriert ist an mehreren separaten Sites zu arbeiten. Weswegen sie einer Site einen „taxonomy term“ hinzufügen und erwarten, dass dieser auf einer anderen Site angezeigt wird - oder sie wollen ein vorhandenes Set von Seiten als Ausgangspunkt für neue Inhalte klonen. Wenn keine Single Sign-On (SSO) - Lösung vorhanden ist, müssen sie sich außerdem separat auf jeder Site anmelden, was wiederum schnell problematisch werden kann. Hier passt möglicherweise eine einzelne Drupal-Instanz am besten zu Ihrem Workflow - eine Instanz, die bereits eine Lösung enthält (z.B. Modul zum Domänenzugriff), damit verschiedene Domänen weiterhin bedient werden können.

Denken Sie auch darüber nach, wie Ihre Websites entwickelt und gepflegt werden sollen. Wenn Sie vorhaben mit mehreren Anbieterteams zusammenzuarbeiten, um die Websites zu entwickeln bzw. sie stetig zu verbessern, ziehen Sie lieber separate Sites in Erwägung statt einer Plattformlösung, denn eine einzelne Codebasis führt hier eher zu mehr Problemen.

Es ist außerdem noch wichtig, wen Sie beim Erstellen und Bereitstellen neuer Websites vertrauen können. Wenn Sie wollen, dass bestimmte Administratoren zu Anfang neue Websites erstellen können, während andere Content Editoren Inhalte hinzufügen oder Anpassungen vornehmen, ist dies mit Hilfe einer Multi-Site-Plattform-Lösung realisierbar. Mit einem robusten User Interface und einer „permission structure“ können Sie einem Administratorteam ermöglichen Projekte ohne Entwicklereingriff zu erstellen.



### Frage 3: Welche Funktionen werden auf Ihren Websites geteilt?

Wenn Sie eine Plattform einrichten, müssen Sie unbedingt die Funktionen und Anforderungen durchdenken, die die Websites innerhalb der Plattform haben sollen. Wenn es Sie einschüchtert jedes einzelne Feature, das Ihre Website in den nächsten Jahren benötigt, zu planen, brauchen Sie sich keine Sorgen zu machen: Das müssen Sie auch nicht tun! Alle Systeme sollten so konzipiert werden, dass wenn neue Funktionen hinzugefügt werden, sie im Laufe der Zeit wachsen und sich verändern. Am Anfang ist es wichtig, sich über die **Unterschiede zwischen Ihren Websites** bewusst zu werden, damit Sie verstehen, wie sie sich unterscheiden bzw. wie sie sich überschneiden und welchen Grad an Flexibilität benötigt wird.

Wir empfehlen Ihnen sich folgende Fragen zu stellen:

- **Welche Schlüsselfunktionalität muss den Endbenutzern für die verschiedenen Sites zur Verfügung gestellt werden?**
- **Welche Schlüsselfunktionalität muss für die Content Editoren über mehrere Sites geteilt werden?**
- **Welches spezifisches Customizing benötigen Sie auf Site A und Site B?** (Wiederholen Sie dies für mindestens fünf Websites, die Sie kennen.)
- **In Betrachtung Ihrer Feature-Liste, können Sie allgemeine Aussagen treffen, um den Inhalt zu kategorisieren?** Beispiel: „Sites vom Typ A benötigen alle eine CRM-Integration und einen einzelnen Entwurf mit einigen Variationen, wobei Typ B alle benutzergenerierten Inhalte und mehrere unterschiedliche individuelle Designs erhalten wird.“

Je mehr sich Ihre Funktionalität überschneidet, desto besser passen Multi-Site oder sogar eine einzelne Drupal-Instanz zu Ihnen. Andererseits, je mehr sie voneinander abweichen, desto besser passt eine Upstream-Datenbank oder sogar vollständig getrennte Sites zu Ihnen.



## Frage 4: Wie werden Sie Customizing und Governance verwalten?

Nachdem Sie sich die vorigen Fragen erst einmal durchgelesen haben, entscheiden Sie sich eventuell doch dazu, dass sich Ihre Website-Funktionen deutlich überschneiden und somit Multi-Site oder eine einzelne Drupal-Instanz gar keine schlechte Wahl ist. Es lohnt sich also darüber nachzudenken, wer eigentlich die Kontrolle über die langfristige Vision für Ihre Websites hat und in wie fern neue Feature-Anfragen Ihre Strategie auf den Kopf stellen kann.

Bei Unternehmen mit **Top-Down-Technologie-Governance**, bei denen ein primäres Team die Technologie verwaltet, können Sie Abweichungen wahrscheinlicher verringern und Ihre Bemühungen zur Verbesserung strategisch ausrichten. Sie können Ihre Plattform im Laufe der Zeit erweitern und jede Anfrage auf Customizing bewerten, um festzustellen, wie diese ins Gesamtbild passt.

Bei **flachen oder staatlichen** Organisationen kann es vorkommen, dass eine konsistente Feature-Liste anfänglich schwierig zu erstellen ist und auch nach dem Start der Plattform schwer zu warten ist. Vielleicht finden Sie auch, dass eine Durchsetzung von Konsistenz sich gegen die Ziele der Organisation sträubt.

Bedenken Sie bei Ihren Optionen, dass Sie maximale Flexibilität mit minimalen Technologiekosten ausgleichen möchten. Je mehr Sie Ihren Funktionsumfang definieren und beibehalten können, desto einfacher wird es Ihre Plattform zu erstellen und zu pflegen. Behalten Sie diese Abwägung während des gesamten Prozesses im Auge, dann werden Sie ein besseres Gefühl dafür bekommen, wo Sie Ihre Investitionen tätigen können.



## **Frage 5: Wie wird Ihr digitales Ökosystem im Laufe der Zeit wachsen?**

Als letzte Überlegung sollte man bedenken, dass Sie, wo Sie jetzt stehen, vielleicht in einem Jahr nicht mehr sind. Vielleicht haben Sie momentan nur ein paar Websites, aber Sie haben eventuell vor in einigen Quartalen einen größeren Rollout durchzuführen; vielleicht haben Sie jetzt ein Content-Administrator-Team für alle Ihre Websites, möchten aber letztendlich anderen Teams die Möglichkeit geben ihre eigenen Websites zu betreiben.

Achten Sie darauf, dass Sie jede dieser vorigen fünf Fragen im Kontext von kurzfristigen (die nächsten 6 Monate), mittelfristigen (6 Monate - 2 Jahre) und langfristigen (2 - 5 Jahre) Entscheidungen durchdenken. Wenn sich etwas für Ihre Organisation ändern sollte, denken Sie darüber nach wie sich Ihr Ökosystem ändern kann, damit Sie sich anpassen können.

# Der Schlüssel zum Erfolg: Einen Partner finden, dem Sie vertrauen können

Die Entscheidung für die richtige Plattformlösung ist keine leichte Entscheidung, weshalb Unternehmen bei der Auswahl eines Dienstleistungsanbieters sorgfältig vorgehen müssen. Stellen Sie sicher, dass Sie sich für einen Anbieter entscheiden, der Ihnen dabei helfen wird alle Funktionen (geteilt oder anderweitig) zu berücksichtigen, die die Websites im Ökosystem abdeckt und ein System mit integrierter Flexibilität entwickelt.

Wenn Sie mit einem bereits bestehenden Ökosystem arbeiten, benötigen Sie einen Migrationsplan für den Übergang auf das neue System. Ihr Team benötigt möglicherweise auch Schulungen zur Verwaltung der Codebasis und der zusätzlichen Websites, die erstellt werden.

Die Entwicklung einer effektiven Plattform erfordert umfangreiche Beiträge von Marketing- und IT-Teams. Ein Partner wie FFW wird Prozesse einrichten, die allen Beteiligten dabei helfen einen Konsens zu finden - unabhängig davon, aus welcher Abteilung sie stammen - damit Ihre Marke konsistent bleibt und Ihre Websites sicher bleiben. Dies wird wiederum sicherstellen, dass Sie über ein Ökosystem verfügen, das eine durchdachte Zusammenarbeit zwischen Ihren Marketing- und IT-Teams ermöglicht und es jedem ermöglicht, gemeinsam seine Ziele zu erreichen.

Wenn Sie wissen möchten, wie Ihr Unternehmen von einer Drupal-Plattform-Lösung profitieren kann oder wenn Sie neugierig auf den Prozess der Migration und Implementierung geworden sind, kontaktieren Sie uns. Wir sind hier, um strategische Workshops durchzuführen, Sie bei der Festlegung eines Kontroll-Plans zu unterstützen, Merkmale, Funktionalität und Flexibilität zu identifizieren und natürlich Ihre Lösung zu erstellen, zu implementieren und zu migrieren. Unser Team aus Strategen, Designern und technischen Experten ist für Sie da, um Sie bei der Entwicklung und Verwaltung eines Multi-Site-Ökosystems zu unterstützen, das Ihre Geschäftsziele näherbringt.



## Über FFW

"Moving forward at the speed of digital innovation!" Als Digital-Agentur haben wir uns bei FFW darauf spezialisiert, digitale Experience-Plattformen zu realisieren, die unsere Kunden erfolgreicher machen.

Wir sind ein bevorzugter Partner von Acquia und wurden für unser Engagement für die Produkte, unser Know-how und die Qualität unserer Produkte von Acquia ausgezeichnet. Wir sind 3 Mal Acquia Engage-Sponsoren, 3 Mal Acquia-Partner-Site-of-the-Year-Gewinner und 3 Mal Acquia MVP-Gewinner mit 120 Acquia-zertifizierten Entwicklern.

Seit dem Jahr 2000 vertrauen uns einige der weltgrößten Unternehmen und Marken die Umsetzung ihrer digitalen Lösungen an, die wir kreativ, nutzerfreundlich und ergebnisorientiert realisieren. Gemeinsam sind wir mehr als 375+ Festangestellte in 10 Ländern und haben mehr als 1.000 digitale Lösungen umgesetzt.

Besuchen Sie uns:

 [FFWagency.com](https://ffwagency.com)

 [Drupal.org](https://drupal.org)

 [Facebook](#)

 [Twitter](#)

 [LinkedIn](#)